

# Handyverbot Wallis



(Quelle: pomona.media)

## Worum geht es?

An einer Medienkonferenz am Montag, dem 18. August 2025 in Martinach verkündete Staatsrat Christophe Darbellay ein Handyverbot für alle Walliser Schulen. Dieses umfasst ein Verbot von privaten, digitalen Geräten auf dem gesamten Schulareal von öffentlichen Schulen. Neben der obligatorischen Schule betrifft dies auch die Sekundarstufe II, sprich Berufsschule, Mittelschule und Kollegium. Dabei gilt es auf dem ganzen Schulareal, auch während Zwischenzeiten wie der Mittagspause. Die Schuldirektion kann Ausnahmen zu diesen Massnahmen sprechen. Ausserdem dürfen Lehrpersonen Handys zu Lernzwecken im Klassenzimmer einsetzen. Ähnliche Verbote kennen auch die Kantone Aargau und Nidwalden.

Begleitet werden die Massnahmen mit einem fächerübergreifenden Fokus auf die Lesekompetenz an den deutschsprachigen Schulen. Zusätzlich werden neue Strategien entwickelt, um dies langfristig fördern zu können.

## Begründung

Ziel dieses Handyverbot ist laut Darbellay die Auswirkungen von den Geräten für SchülerInnen zu mindern. Dabei geht es darum, die Konzentration zu stärken, negative Folgen von übermässiger Bildschirmzeit zu verhindern, vor Schlafstörungen zu schützen und die sozialen Beziehungen der SchülerInnen zu fördern.

## «Die Fähigkeit, sich zu konzentrieren, nimmt ab.»

Christophe Darbellay, Walliser Staatsrat und Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft und Bildung

Mehrere Stimmen des Oberwalliser Bildungssektors [äussern sich positiv](#) zum neuen Verbot.

### Gegenargumente

Gegenstimmen stellen Kommunikation und Sicherheit in den Fokus. Handys ermöglichen es Schülern, in Notfällen schnell mit ihren Eltern oder der Schule zu kommunizieren. Ein Verbot könnte die Sicherheit der Schüler beeinträchtigen, insbesondere in kritischen Situationen. Christophe Darbellay sagt dazu: «Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern».

Betroffene äussern sich auch zum Thema Soziale Interaktionen. Ein Grossteil des Austauschs zwischen jungen Menschen geschieht über digitale Wege, wie Messengers, Gruppenchats oder soziale Medien. Der Wegfall dieser Vernetzung würde auch ein teilweiser Wegfall von gemeinsamer Kommunikation bedeuten.

Auch das Handy und andere technische Geräte sind für viele als Lernressource ein wichtiges Werkzeug, wessen Umgang als Vorbereitung auf die digitale Welt wichtig ist.

### Datenlage

Die Auswirkungen von Handyverboten sind weitgehend gut untersucht und die Datenlage relativ klar. Es gibt eine Korrelation von schulischer Leistung und Handynutzung. Dies haben mehrere Untersuchungen festgestellt. So stellte eine Studie fest, dass [die reine Präsenz eines Smartphones die kognitive Leistung verringert](#), was später durch [weitere Studien](#) bestätigt wurde, hingegen bei der Absenz von Handys, [die schulische Leistung und das soziale Wohlbefinden steigern](#) und das auch an [weiterführenden Schulen](#). Trotzdem müsse der Umgang mit den technischen Geräten gelehrt werden. Insgesamt gibt es viele Studien zu dem Thema, manche auch eher durchwachsen. So hat ein [Scoping Review von 22 Studien](#), teilweise positive und teilweise keine Auswirkungen eines Verbots gefunden. Wichtig sei weniger das politische Verbot, sondern die Umsetzung, resultieren die VerfasserInnen.

### Quellen

- Pomona.Media: <https://pomona.ch/story/627174/was-im-schuljahr-202526-%C3%A4ndert>

- swissinfo.ch: <https://www.swissinfo.ch/ger/handyverbot-im-wallis-darbellay-warnt-vor-konzentrationsverlust/89583520>

- SRF News: [https://www.srf.ch/audio/regionaljournal-bern-freiburg-wallis/schule-zu-handyverbot-im-wallis-ich-finde-das-ein-supersignal?id=AUDI20250819\\_NR\\_0042](https://www.srf.ch/audio/regionaljournal-bern-freiburg-wallis/schule-zu-handyverbot-im-wallis-ich-finde-das-ein-supersignal?id=AUDI20250819_NR_0042)

- Tagesschau: <https://www.tagesschau.de/wissen/technologie/handy-verbot-schulen-100.html>

- Deutsches Schulportal: <https://deutsches-schulportal.de/schulkultur/handyverbot-an-schulen-ja-oder-nein-was-sagen-die-studien/>